

Platen, August von: 27. Der bessere Teil (1830)

- 1 Jung und harmlos ist die Natur, der Mensch nur
- 2 Altert, Schuld aufhäufend umher und Elend;
- 3 Drum verhiess ihm auch die gerechte Vorsicht
- 4 Tod und Erlösung.

- 5 Stets von heute auf morgen vertagt die Hoffnung
- 6 Ihr Phantom. Auswandert der Mensch in fremden
- 7 Himmelsstrich; doch tauscht er indes die Not nur
- 8 Gegen die Not aus!

- 9 Stets um Freiheit buhlt das Gemüt, um Kenntnis;
- 10 Doch um uns liegt rings, wie ein Reif, Beschränkung:
- 11 Keine Kraft, selbst Tugend vermag der Zeit nicht
- 12 Immer zu trotzen.

- 13 Manchen Flug wagt menschliches Wissen, das doch
- 14 Kaum ein Blatt aufschlägt in dem Buch des Weltalls:
- 15 Bist du je, Milchstraßen entlang, gewandelt
- 16 Nach dem Orion?

- 17 Nein – und deshalb lehrte der Mann der Weisheit,
- 18 Den die Welt dankbar den Erlöser nannte,
- 19 Zuversicht auf höheren Waltens Allmacht,
- 20 Lehrte den Glauben.

- 21 Tätigkeit löst Rätsel und baut der Menschheit
- 22 Schönstes Werk; doch schmähe sie drum ein stilles,
- 23 Sanftes Herz nicht, weil es erwählt den bessern
- 24 Teil, wie Maria!